

②

Mehr Stifter! ist die Forderung von heute, und das mit Recht, denn kaum vermag uns Deutschen, die wir jetzt ganz auf uns selbst angewiesen sind, ein anderer Prosaschreiber eine so reine Freude des Miterlebens edelster Empfindungen zu erwecken, als

## Adalbert Stifter

Wir beginnen mit der Herausgabe seiner besten Erzählungen

### Die Narrenburg

mit sechs ganzseitigen Offset-Illustrationen und Einband in farbiger Lithographie von Adolf Propp.

Dies liebliche Buch wird keiner, der es gelesen hat, jemals ganz vergessen, es gehört zu dem wenigen Unvergessenen, das der Mensch in seiner Erinnerung behält.

### Der Hochwald

in gleicher Ausstattung wie „Die Narrenburg“.

Wer je den Zauber des deutschen Waldes erlebt hat, dem wird Stifters „Hochwald“ ein Evangelium sein. Es ist vielleicht das Reinste, was in deutscher Sprache geschrieben worden ist.

Die Bände sind in würdigster Form ausgestattet und werden eine Zierde jeder Bibliothek sein. Quartformat auf holzfreiem Papier, Tiemann-Fraktur, in Halbleinen gebunden M. 300.—. 200 numerierte und vom Künstler signierte Exemplare in Halbleder oder Halbpergament, Umschlag von handgefertigtem Marmorpapier, mit Goldschnitt M. 1000.—.

Die Preise sind vorläufige.

\*

In Vorbereitung befinden sich:

„Brigitta“ und „Die Mappe meines Urgroßvaters“.

\*

Trowitzsch & Sohn, Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 29

Bezugsbedingungen: 35 % und 6/5 Partie und Einband (numerierte Ausgabe keine Partie).